

# ENTDECKE DEINE

# TALENTE

**WORLDSKILLS LEIPZIG 2013**  
DAS MAGAZIN ZUR BERUFE-WM

Die deutsche Berufe-  
Nationalmannschaft auf  
dem Weg zu WM-Titeln

# MISSION GOLD

**SO KLAPPT'S MIT DEM  
BERUFSEINSTIEG**

Tipps für die Suche  
nach einem Ausbildungsplatz  
Seiten 10-13



worldskills  
Germany

**Timo Späth (20)**  
tritt als  
Mechatroniker für  
Deutschland an.

# ENTDECKE

DIE TEAMS HINTER

DER WELTMEISTERSCHAFT DER BERUFE

2.-7. JULI 2013



Presented by



**84 ENGAGIERTE MITARBEITER**  
PLANEN UND ORGANISIEREN  
DIE WM DER BERUFE.



**104 WORKSHOP-SUPERVISOR**  
UNTERSTÜTZEN EHRENAMTLICH DIE WORLDSKILLS LEIPZIG 2013.



**800 VOLUNTEERS / FREIWILLIGE**  
WERDEN FÜR DEN EVENT TÄTIG.

ZUSAMMEN GEBEN WIR ALLES, UM DIE BESTEN WORLDSKILLS ALLER ZEITEN ZU ORGANISIEREN.  
SEID DABEI UND ERLEBT DIE WM DER BERUFE!

[WWW.WORLDSKILLSLEIPZIG2013.COM](http://WWW.WORLDSKILLSLEIPZIG2013.COM)

Venue Naming Right Partner



brought to you by



ZU DEN WORLDSKILLS LEIPZIG 2013

## GRÜSSE DER KANZLERIN

Liebe Schülerinnen und Schüler,

mit den WorldSkills 2013 kommt ein ganz besonderer internationaler Spitzenwettbewerb nach Deutschland. Auszubildende und junge Fachkräfte aus der ganzen Welt treten in verschiedenen Berufsdisziplinen gegeneinander an. So bieten die WorldSkills allen Besucherinnen und Besuchern spannende Einblicke in eine Vielzahl moderner Fachrichtungen und Arbeitsfelder.

Deutschland setzt auf die bewährte und erfolgreiche duale Berufsausbildung, die gleichermaßen Praxis- und Betriebsnähe garantiert. Unternehmen und Schulen

bereiten die Auszubildenden gemeinsam auf ihr Arbeitsleben vor. Jugendliche, die die Chancen der dualen Berufsausbildung nutzen, erschließen sich attraktive Karriereperspektiven. Dazu gehört auch, dass ihnen vielfältige Wege der Weiterqualifizierung offen stehen.



**Aufstieg durch Bildung** - das unterstützt die Bundesregierung mit Nachdruck.

Herzliche Grüße!

Dr. Angela Merkel  
Bundeskanzlerin  
Bundesrepublik Deutschland

## INHALT

**DIE WORLDSKILLS LEIPZIG 2013 - DER WETTBEWERB**

**So sehen Sieger aus**  
Die Berufe-Nationalmannschaft vor dem großen Auftritt 4

**Unsere Stars**  
Wir stellen vier der Besten vor 6

**Im Überblick**  
Interessante Zahlen, Daten, Fakten zu den WorldSkills Leipzig 2013 8

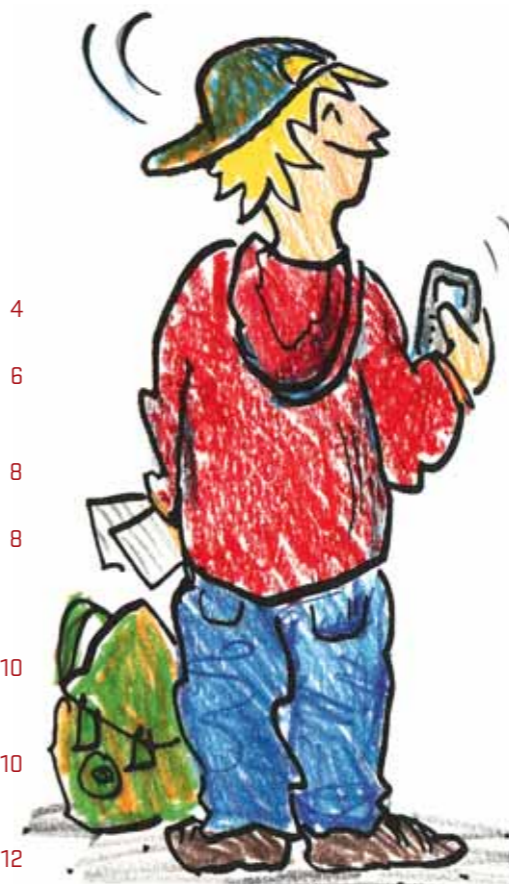
**Grußwort**  
der Bundesbildungsministerin 8

**THEMA BERUFSORIENTIERUNG**

**Ausbildungsplatz gesucht?**  
Zehn Tipps für Berufseinsteiger 10

**Welcher Beruf ist der richtige für mich?**  
Das Handwerk im Blick 10

**Was erwartet die Wirtschaft?**  
Bewerber sollten wissen, welche Ansprüche Unternehmen stellen 12



### DIE WORLDSKILLS-HYMNE

„... wir sind stark wie nie, wir sind „made in Germany““ - Hol Dir jetzt gratis den Klingelton zu den WorldSkills, der gute Laune macht!

[www.worldskillsgermany.de/worldskills\\_germany\\_kompakt/downloads-download.htm](http://www.worldskillsgermany.de/worldskills_germany_kompakt/downloads-download.htm)



**Worauf es ankommt**  
Feinschliff für die Bewerbung 12

**WORLDSKILLS LEIPZIG 2013 - DEIN FEST DER BERUFSWAHL**

**Wer? Wo? Was?**  
Der Messeplan gibt Orientierung 14

**Anfassen erlaubt! Und in Berufe hineinschnüffeln**  
Höhepunkte der Veranstaltung 16

**AUSBLICK - DIE WORLDSKILLS SÃO PAULO 2015**

**Drei Fragen an Hubert Romer**  
Geschäftsführer der WorldSkills Leipzig 2013 18

TITELFOTO: WORLDSKILLS GERMANY/ANJA JUNGNICKEL/SEITE 3; FOTO: BUNDESKANZLERAMT; ILLUSTRATION: NATASCHA WELZ

**IMPRESSUM** Herausgeber: Agentur für Bildungsjournalismus, Düsseldorf, in Kooperation mit der WorldSkills Leipzig 2013 GmbH  
Redaktion: Andrej Priboschek (Leitung, v. i. S. d. P.), Thomas Zab; Gestaltung: twotype design, Hamburg, [Christian Hruschka, Uwe Holländer]  
Druck: Weiss-Druck GmbH & Co. KG, Monschau; Kontakt: [www.agentur-für-bildungsjournalismus.de](http://www.agentur-für-bildungsjournalismus.de)



TEAM DEUTSCHLAND

# SO SEHEN SIEGER AUS

Hoffen auf einen „Goldregen“ – und auf viel Unterstützung von Fans: **die Mitglieder der deutschen Berufe-Nationalmannschaft.**

Die Spannung steigt. Trotzdem ist kurz vor Beginn der WorldSkills Leipzig 2013 die Stimmung unter den 42 deutschen Teilnehmern gut. Dies versichert **Elfi Klumpp**, Geschäftsführendes Vorstandsmitglied der WorldSkills Germany.

**D**ie jungen Frauen und Männer vom Team Deutschland sind vor ihren großen Auftritten zwar ein bisschen aufgeregt, verrät Elfi Klumpp, die so etwas wie die Managerin unserer Berufe-Nationalmannschaft ist. Aber gleichzeitig haben sie viel Selbstvertrauen, in den Wettbewerben bestehen zu können. Kein Wunder. „Jeder, der mitmacht, ist ein Gewinner“, sagt die Fachfrau. Nicht nur deshalb, weil alle schon einmal bei nationalen Ausscheidungen auf dem Treppchen standen. Sondern auch, weil sie überhaupt den Mut haben, mit ihren beruflichen Fähigkeiten in einen Wettkampf zu treten. Siegertypen eben.

Entsprechend hoch sind die Ziele, die sich die Nationalmannschaft gesetzt hat. „Wir erhoffen uns einen Goldregen“, sagt Elfi Klumpp – und setzt dabei auf die Unterstützung der vielen Tausend Jugendlichen, die aus ganz Deutschland zu den WorldSkills nach Leipzig kommen. „Wir wollen den Heimvorteil nut-

FOTOS: WORLDSKILLS GERMANY/ANJA JUNGICKEL, WORLDSKILLS LEIPZIG 2013

Konzentriert zum Weltmeistertitel: der **Möbelschreiner Richard M. Schauer** bei den WorldSkills 2011 in London



zen, brauchen dafür aber echte Fans.“ Ihre Wünsche an die Besucher: Fahnen mitbringen und ordentlich Stimmung machen! Dann werde die Bilanz am Ende sicher besser ausfallen als bei der letzten Berufe-WM vor zwei Jahren in London.

Damals gab's für die deutsche Mannschaft zwar viele Auszeichnungen – aber nur eine Goldmedaille. Die holte der Möbelschreiner Richard M. Schauer aus dem bayerischen Rohrdorf. Eine „Mordsgaudi“ sei das gewesen, erzählt er. Vor Publikum baute der damalige Jung-Geselle ein Beistellkästchen aus Eiche – und überzeugte damit die Jury. Seitdem darf er sich Weltmeister nennen.

**Für Professor Michael Hüther**, Direktor des Instituts der deutschen Wirtschaft Köln, ist dies ein gutes Beispiel dafür, dass die berufliche Bildung in Deutschland jungen Menschen tolle Chancen bietet. „Eine gute Ausbildung ist ein Weg in ein gelingendes Leben“, sagt der Experte. „Sie macht aus jungen Menschen echte Persönlichkeiten.“

Siegertypen eben.

## DIE WORLDSKILLS LEIPZIG 2013

Zum 42. Mal seit 1950 messen sich die weltweit besten Nachwuchskräfte aus Industrie, Handwerk und Dienstleistung. Mehr als 1.000 Gewinner nationaler Ausscheidungen treten bei den WorldSkills („skills“ ist Englisch und heißt „Fähigkeiten“) in 46 Disziplinen gegeneinander an, von Anlagenelektrik bis Zimmererei. Leipzig erwartet dazu 200.000 Besucher, die im Rahmenprogramm die Vielfalt der Ausbildungsberufe erleben.

ANZEIGE



**Exakter – schneller – stärker.**  
**Mit Talent und dem optimalen Werkzeug.**  
Wir wünschen allen Teilnehmern viel Erfolg!

[www.rhodius-abrasives.com](http://www.rhodius-abrasives.com)

Simplify your work.

**RHODIUS**

# UNSERE STARS

Die Berufe-Nationalmannschaft hat 42 Mitglieder – vier davon stellen wir vor.

## Das Team Deutschland

Lukas Adler Fachinformatiker für Anwendungsentwicklung, Waldkirch, Robert Bartsch Kfz-Mechatroniker, Brilon, Tobias Becher Restaurantfachmann, Hamburg, Björn Bohmfalk Fliesenleger, Großefehn, Tobias Bornschein Industriemechaniker, Großheringen, Tobias Brockfeld Zerspanungsmechaniker, Bielefeld, Tobias Dörr Fahrzeuglackierer, Hünstetten-Beuerbach, Andreas Fichter Zimmerer, Königsfeld, Silas Gschwender Elektroniker, Waldkirch, Patrick Güntert Mechatroniker, Lörrach, **ANGELINA HOYER** ALTENPFLEGERIN, MAINSTOCKHEIM, Anton Hrabia IT-Systemelektroniker, Erfurt, Christian Heinz Karosserie- und Fahrzeugbaumechaniker, Wehrheim, Michael Hinterhaicher Elektroniker, Burg-hausen, Martin Hochenleitner Konditor, Oberammergau, Reinhold Irßlinger Landschaftsgärtner, Sipplingen, Manuel Kappler Landschaftsgärtner, Dornstetten, Sofie Kellner Modeschneiderin, Nördlingen, Christian Kemmerer Schreiner, Seligenstadt, Matthias Köfer Anlagenmechaniker SHK, Aurach, Peter Krauß Schreiner, Insingen, Thomas Kühler Mechatroniker, Erfurt, Ole Kurth Koch, Hamburg, Michael Langer Elektroniker, Burghausen, Maria Launer Friseurin, Viernau, Mathias Ludyga Technischer Zeichner, Heidenheim an der Brenz, Thomas Maske Schweißler, Zweibrücken, Christina Möglich Floristin, Eiderzell, Heiko Mühl Mechatroniker, Lörrach, Maren Ottens Malerin und Lackiererin, Frankfurt/Main, **JAN-LUKAS PLOHMANN** STEINMETZ, OBERHAUSEN, Martin Reichert Mechatroniker, Erfurt, Johannes Rudolf Industriemechaniker, Tuttlingen, Andreas Schenk Stuckateur, Ehingen-Altberlingen, Jonathan Schneider Mediengestalter, Hannover, **ELENA SINGER** DRUCKERIN, NÖRDLINGEN, René Skillen Fachinformatiker, Berlin, **TIMO SPÄTH** MECHATRONIKER, WALDKIRCH, Christian Steger Technischer Modellbauer, München, Julian Walz Mechatroniker, Tübingen, Sebastian Wichern Maurer, Ahlerstedt, Johannes Wißgott Mechatroniker, Lörrach



## Optimal vorbereitet: Jan-Lukas Plohm

Ein Fernsehbeitrag hat den angehenden Steinmetz Jan-Lukas Plohm auf die WorldSkills aufmerksam gemacht. Berufe-WM? Dabei wollte er mitmachen. Und tatsächlich glückte ihm die Qualifikation in einem Vorentscheid. Jan-Lukas blickt optimistisch nach Leipzig. Sein Erfolgsrezept: eine optimale Vorbereitung. So wurde er von einem Gewinner der WorldSkills 2005 in Helsinki, Emanuel Wagner, trainiert. Sein Betrieb, die Ernst Klages GBR in Oberhausen, stellt dem 21-Jährigen das Werkzeug bereit und gewährt Freiraum zum Vorbereiten. Jan-Lukas, der in seiner Freizeit Schlagzeug spielt, erhofft sich von der Teilnahme bei den WorldSkills „einen besseren Blick auf unseren Berufszweig“. Steinmetze bearbeiten Natursteine, etwa für Häuser oder Grabmale.



## Dabei sein ist alles: Elena Singer

Elena Singer (20) aus dem bayerischen Utzwingen war die Beste, als es bei den Deutschen Meisterschaften darum ging, unter Produktionsbedingungen einen Druckauftrag abzuarbeiten, in vorgegebener Zeit mit einer begrenzten Menge Papier einen Vierfarbauftrag zu produzieren. Obwohl sie die Wettkampfmachine nicht kannte und deshalb mit der Steuerung nicht vertraut war, stellte sie sich erfolgreich der Aufgabe. „Ich freue mich sehr über die Herausforderung, denn nur so lernt man etwas dazu“, sagt die bereits ausgebildete Drucktechnikerin, die bei der Druckerei C. H. Beck in Nördlingen beschäftigt ist. Elena, die in ihrer Freizeit gerne Ski fährt, hofft natürlich auf eine gute Platzierung in Leipzig – freut sich aber schon über ihre Teilnahme: „Das ist eine Ehre für mich.“



## Hofft auf den Heimvorteil: Timo Späth

„Mein Können im direkten Vergleich mit anderen jungen Leuten zu zeigen, das ist der Anreiz teilzunehmen“, sagt Timo Späth (20), bereits ausgebildeter Mechatroniker aus dem baden-württembergischen Wyhl. Sein Arbeitgeber, die Sick AG, stellt Sensoren für industrielle Anwendungen in der Automatisierungstechnik her. Mechatroniker sind in der Montage und Wartung von komplexen Maschinen, Anlagen und Systemen tätig – entsprechend verantwortungsvoll ist Timos Arbeit. Für ihn kein Problem. „Spaß macht es, ständig Fortschritte und dann auch Erfolge zu sehen“, sagt er. Obwohl Timo die Konkurrenz nicht kennt, glaubt er an ein gutes Abschneiden bei den WorldSkills. Er setzt auf den Heimvorteil.

## Setzt auf das Team: Angelina Hoyer

Sich selbst etwas beweisen wollen – das war die Hauptmotivation der 18-Jährigen aus Bayern, sich an den Ausscheidungen zu den WorldSkills zu beteiligen. „Ich wollte wissen, wie weit ich komme“, sagt Angelina. „Es macht mir Spaß, neue Dinge hinzulernen.“ Für ein gutes Abschneiden bei der Berufe-WM übt die angehende Altenpflegerin fleißig während und nach der Arbeit: „Ich bereite mich intensiv auf die möglichen Krankheitsbilder und Pflegeenglisch vor.“ Große Erwartungen hat Angelina an das gesamte deutsche Nationalteam: „Ich wünsche mir, dass wir zusammenhalten und teamfähig sind.“ Zudem will die Auszubildende des Seniorenheims Schloss Ebracher Hof Mainstockheim, die in ihrer Freizeit gerne Inliner fährt, ihre Erfahrungen nachhaltig verinnerlichen: „Das praktische Üben und das theoretische Lernen werden für meine weitere berufliche Laufbahn sehr wertvoll sein.“



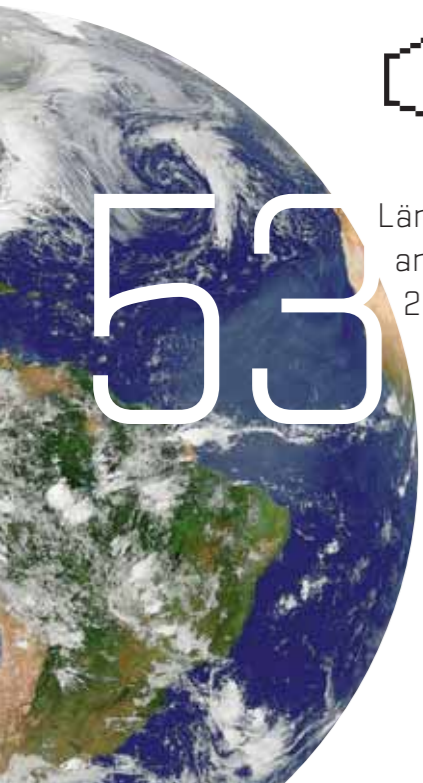
ANZEIGE

## Viega Systemtechnik Weltweit im Einsatz.

Halle 4, DYS area 04B7  
Außenbereich FFL1, Stand F1A33

FOTO: WORLDSKILLS GERMANY/ANJA JUNGNIKEL

viega



# 53

Das Höchstalter der Wettbewerbsteilnehmer liegt bei

22

Länder nehmen an den WorldSkills 2013 teil.



# Rund 800

Freiwillige helfen bei der Organisation der Veranstaltung.



# 22



Arbeitsstunden dauert jeder Wettbewerb (verteilt auf vier Tage).

DIE WORLDSKILLS LEIPZIG 2013 IN ZAHLEN

## SCHON GEWUSST?

# 46

Teilnehmer kommen aus Frankreich - so viele wie aus keinem anderen Land.

# x12

Die Wettbewerbsfläche und die Entdeckerwelten sind so groß wie 12 Fußballfelder.



116 verschiedene T-Shirts werden im WorldSkills-Fanshop angeboten.



# 24 < 1009

Zum Start 1950 meldeten sich 24 Teilnehmer an.

Teilnehmer machen diesmal mit.

ZU DEN WORLDSKILLS LEIPZIG 2013

## GRÜSSE DER BILDUNGSMINISTERIN

Um Champions in ihrem Beruf zu werden, treten bei den WorldSkills Leipzig die 1.000 besten jungen Fachkräfte aus der ganzen Welt an. Sie alle haben eine berufliche Ausbildung durchlaufen und sind absolute Profis in ihrem Beruf. Aber auch sie mussten sich erst einmal darüber klar werden, welchen Beruf sie erlernen wollen. Berufsorientierung ist wichtig. Denn die Berufsausbildung legt den Grundstock für den weiteren beruflichen Werdegang.

Die „WM der Berufe“ ist deshalb auch ein Forum der Berufsorientierung. Schülerinnen und Schüler haben hier die Chance, sich allgemein über Ausbildungsberufe zu informieren und bei den „Discover your Skills“-Stationen ihre Talente zu entdecken und auch selbst Berufe auszuprobieren.

Darüber hinaus gibt es im Rahmen der WorldSkills noch viele weitere Möglichkeiten, ganz unterschiedliche Berufe kennenzulernen. Beispielsweise lassen sich beim „try five!“-Erlebnisparkours von Jobstarter die fünf Sinne auf spielerische Weise in unterschiedlichen Berufen erproben – vom Hören bis zum Schmecken.

Die Chancen auf einen Ausbildungsplatz sind derzeit sehr gut. Nutzen Sie die Möglichkeiten auf den WorldSkills Leipzig,

sich über die Möglichkeiten einer Ausbildung zu informieren und zu orientieren. Und tauschen Sie sich mit Jugendlichen aus aller Welt – von Australien bis nach Jamaika, von Südafrika bis zum Nordkap – über ihre Erfahrungen im Berufsleben aus.

Viel Spaß beim Entdecken, Kennenlernen und Ausprobieren wünscht Ihnen



Prof. Dr. Johanna Wanka  
Bundesministerin für Bildung und Forschung

ANZEIGE

## Groß. Stolz. Grün. Stark. Kreativ.



Praktikum Ausbildung  
↓  
Jetzt durchstarten!  
[www.landschaftsgaertner.com](http://www.landschaftsgaertner.com)

### Die Landschaftsgärtner

Du bist lieber draußen in der Natur als am Schreibtisch? Suchst Abwechslung, hast Spaß am Gestalten und Lust, im Team richtig mit anzupacken? Dann bist Du bei uns genau richtig! Wir bilden aus und bieten Dir sichere Perspektiven.

Interessiert? Dann erlebe die Landschaftsgärtner live auf der WM der Berufe in Deutschland „WorldSkills 2013“ – dem größten internationalen Berufswettbewerb aller Zeiten, vom 2. bis 7. Juli 2013 in Leipzig.

[www.landschaftsgaertner.com](http://www.landschaftsgaertner.com)



Hier direkt zum Infofilm!



Ihre Experten für Garten & Landschaft

FOTOS: CLIPDEALER, GRETA PPP / FLICKR (CC BY-NC-SA 2.0), NOAA/NASA GOES PROJECT, BMBF

# ZEHN TIPPS FÜR BERUFSEINSTEIGER

**Wie bewirbt man sich richtig?**  
Experten geben gute Ratschläge.\*



**1** „Die Schüler von heute sind die Fachkräfte von morgen – deswegen rate ich: Informiert Euch, macht Euch schlau, nehmt Eure Zukunft in die Hand“, sagt Holger Schwannecke, Generalsekretär des Zentralverbandes des Deutschen Handwerks. Einen ersten Überblick bietet: [WWW.PRAKTISCH-UNSCHLAGBAR.DE](http://WWW.PRAKTISCH-UNSCHLAGBAR.DE)

**2** Erkunde Deine Stärken und Schwächen! Finde heraus, welche Berufe zu Deinen Interessen passen und welche Talente in Dir schlummern. Das geht hier: [WWW.INTERESSE-BERUF.DE](http://WWW.INTERESSE-BERUF.DE) – oder hier: [WWW.BERUFE-CHECKER.DE](http://WWW.BERUFE-CHECKER.DE)



**3** „Der einfachste aber effektivste Tipp ist: Mach, was zu dir passt!“, sagt Simone Günther, Berufsberaterin der Agentur für Arbeit Leipzig. Informiere Dich über die Berufe, die für Dich infrage kommen. Ziehe dabei immer mehrere in Betracht. [WWW.PLANET-BERUF.DE](http://WWW.PLANET-BERUF.DE) – oder: [WWW.BERUFENET.ARBEITSAGENTUR.DE](http://WWW.BERUFENET.ARBEITSAGENTUR.DE)



**4** Lass Dich beraten! Nutze die Hilfe von Profis und vereinbare einen Termin mit einem Berufsberater – und: Mache es früh! „Wenn Du erst ‚kurz vor knapp‘ im letzten Schulhalbjahr gehst, wird es schwierig“, warnt Simone Günther. Adressen findest Du unter [WWW.ARBEITSAGENTUR.DE](http://WWW.ARBEITSAGENTUR.DE)

**5** Sammle praktische Erfahrungen! „Entscheidend ist“, so die Berufsberaterin, „dass Du weißt, was tatsächlich hinter den Berufen steckt und was hinter dem Werktor passiert“. Betriebspraktika und Ferienjobs bieten Einblicke und bringen Kontakte.

**6** „Flexibilität ist gefragt“, sagt Esther Hartwich, Ausbildungs-Expertin beim Deutschen Industrie- und Handelskammertag. Modeberufe sind oft überlaufen, während in anderen – manchmal sogar ähnlichen – Berufen Auszubildende dringend gesucht werden. Auch ein Umzug kann sich lohnen.



**7** Finde Deine Lehrstelle! Angebote gibt es zum Beispiel hier: [WWW.JOBBOERSE.ARBEITSAGENTUR.DE](http://WWW.JOBBOERSE.ARBEITSAGENTUR.DE) – oder hier: [WWW.IHK-LEHRSTELLENBOERSE.DE](http://WWW.IHK-LEHRSTELLENBOERSE.DE) – oder fürs Handy hier: [WWW.LEHRSTELLEN-RADAR.DE](http://WWW.LEHRSTELLEN-RADAR.DE) Achtung: Viele Plätze werden schon anderthalb Jahre vor Ausbildungsbeginn ausgeschrieben.

**8** Verfasse eine persönliche Bewerbung – nach den Regeln! Egal, ob on- oder offline: Eine Bewerbung folgt festen Mustern. Wie sie aussehen soll, erfährst Du zum Beispiel hier: [WWW.PLANET-BERUF.DE/BWT](http://WWW.PLANET-BERUF.DE/BWT)

**9** Lass Dich nicht entmutigen: Absagen sind normal. Rufe den Personalchef an und frage nach dem Grund – und danach, was Du verbessern kannst. Lass Deine Bewerbungsunterlagen noch einmal prüfen.

**10** Schließe nur einen Vertrag, falls Du mehrere Angebote hast! Auch sage ab, wenn Du woanders unterschrieben hast. Andere suchen auch noch einen Platz.

\*Die Ratschläge sind angelehnt an die Broschüre „Bewerbungstipps – Der erfolgreiche Weg zum Ausbildungsplatz“ der IHK Nord Westfalen

## DIE QUAL DER WAHL – WELCHER BERUF IST DER RICHTIGE FÜR MICH?

Ohne Handwerk läuft kaum etwas. Egal ob es um Raumfahrt oder Sterngebäck geht – handwerklich begabte Fachleute haben fast überall ihre Finger im Spiel.



**Torten, Kuchen, Pralinés:** Bei der Ausbildung zum Konditor dreht sich alles um Süßes.

Wer anpacken kann und auch sein Gehirn einschaltet, der ist in einem von mehr als 100 Handwerksberufen vom Augenoptiker bis zum Zimmerer gut aufgehoben. Leider vermuten viele Jugendliche, dass das „große Geld“ nur im Büro gemacht wird. Dass dies ein Irrtum ist, weiß Leipzigs Handwerkskammerpräsident Ralf Scheler: „Selbstverständlich geht es im Berufsleben darum, dass man genug in der Tasche hat.“

Wer clever ist und sich anstrengt, kann im Handwerk wie in jedem anderen Wirtschaftsbereich gutes Geld verdienen. „Genauso wichtig ist aber die Frage, ob man sich in einem Beruf wirklich kann und Spaß an seiner Arbeit hat. Wer sich bei der Berufswahl nur am Geld orientiert, gerät schnell in eine berufliche Sackgasse, schließlich macht Geld selten glücklich“, so Scheler. Scheler weiß aber aus eigener Erfahrung noch, dass es nicht leicht ist, den richtigen Berufsweg zu wählen. Schnell sei man versucht, sich an den Jobwünschen der Mitschüler oder den Berufsbildern zu orientieren, die ständig in den Medien präsent sind.

Wer dagegen einen Karriereweg finden möchte, der wirklich zu ihm passt, sollte über den Tellerrand hinaus schauen. Bei den WorldSkills Leipzig 2013 bietet sich dafür reichlich Gelegenheit. Lehrstellenbörse der HWK Leipzig: [WWW.HWK-LEIPZIG.DE](http://WWW.HWK-LEIPZIG.DE)

ILLUSTRATIONEN: NATASCHA WELZ, FOTO: WWW.AMH-ONLINE.DE

[WWW.LEHRSTELLEN-RADAR.DE](http://WWW.LEHRSTELLEN-RADAR.DE)
[WWW.HWK-LEIPZIG.DE](http://WWW.HWK-LEIPZIG.DE)

# Schnapp sie dir!

Das Handwerk der Zukunft setzt nicht nur auf Innovationen und Kundenzufriedenheit, sondern auch auf selbst ausgebildeten Berufsnachwuchs. Betriebe vom Augenoptiker bis zum Zimmerer suchen junge Leute, die zupacken können, aber auch Fingerspitzengefühl und Grips beweisen.

Wer sich eine Lehrstelle im Handwerk schnappen will, kann über die Smartphone-App „Lehrstellenradar“ herausfinden, welche Handwerksunternehmen auf der Suche nach Auszubildenden sind. App gratis via Google Play oder aus dem AppStore laden, Berufswunsch eingeben und Betriebe zum Bewerben aussuchen.

Kein Smartphone? Kein Problem! Ausbildungsplätze in der Region gibts auch über die Lehrstellenbörse auf [www.hwk-leipzig.de](http://www.hwk-leipzig.de).

Handwerkskammer zu Leipzig

# WAS DIE WIRTSCHAFT ERWARTET

Wer einen Ausbildungsplatz sucht, sollte wissen, worauf die Unternehmen bei Bewerbern besonders achten.\*



1 „Betriebe schauen gern auf die Kopfnoten, mögliche Fehlzeiten und natürlich die für die Ausbildung relevanten Fächer“, weiß Berufsberaterin Simone Günther aus Leipzig. „aber es kommt nicht nur auf die Noten an“. Viele Betriebe schauen auch auf Praktika oder freiwilliges Engagement, das den einen oder anderen Ausrutscher aufwiegen kann.



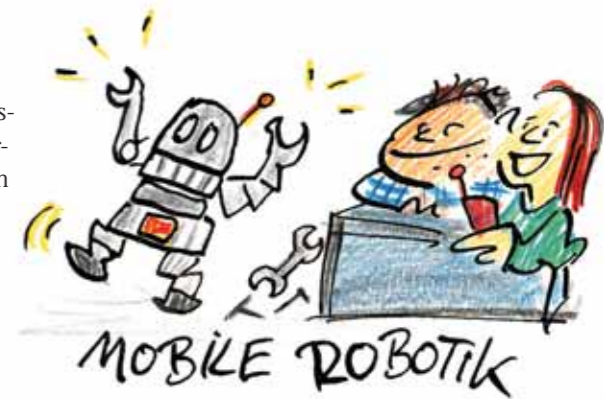
2 In jedem Beruf braucht man spezielle Fähigkeiten und Talente. In fast keinem Beruf kommt man aber an ein paar Kenntnissen vorbei: Mathe, Deutsch und Englisch sind heute fast überall wichtig. „Vor allem die Grundfertigkeiten müssen beim Schulabschluss sitzen“, betont DIHK-Expertin Esther Hartwich.



3 Betriebe müssen sich auf ihre Auszubildenden verlassen können. Zuverlässigkeit sollte also selbstverständlich sein. Außerdem sind gute Azubis lern- und leistungswillig und lassen sich von Problemen nicht sofort entmutigen (Stichwort: „Ausdauer“). Sorgfalt bei der Arbeit ist natürlich auch Pflicht.

4 Niemand arbeitet für sich allein. Mit Teamgeist, Freundlichkeit, Toleranz und Konfliktfähigkeit ist man also dabei.

5 Auszubildende sollten wissen, warum sie einen Beruf ergreifen und gerade zu einem bestimmten Betrieb wollen. Wer erst in der Ausbildung merkt, dass ihm die Anforderungen nicht liegen, dem drohen Frust und Ärger.



## DER AUSBILDUNGSMARKT

In Deutschland sieht es für Schulabgänger derzeit gut aus – eigentlich. Trotzdem fanden einige Bewerber keinen Ausbildungsplatz. Das liegt zum einen an regionalen Unterschieden: Fehlt mancherorts der Nachwuchs, fehlen andernorts die Stellen. Zum anderen sind Berufe unterschiedlich beliebt. Der Andrang etwa bei Mediengestaltung oder Tierpflegern ist groß. Frei geblieben sind dagegen Lehrstellen als Koch, Bäcker oder Verkäufer.\*

\* Quelle: Berufsbildungsbericht des Bundesbildungsministeriums

## FEINSCHLIFF FÜR DIE BEWERBUNG

Worauf kommt es bei der Bewerbung an? Stefanie Schneider, die als Personalleiterin bei einem großen Unternehmen Auszubildende auswählt, gibt wichtige Tipps.

„Ob ich einen Bewerber zum Vorstellungsgespräch einlade, hängt dann von vielen Faktoren ab“, erklärt Stefanie Schneider. „Natürlich kommt es auf die Eignung an, die wir in erster Linie den Zeugnissen entnehmen. Doch es zählt noch mehr. Wichtig ist, dass ich der Bewerbung ansehen kann, dass sich der Absender mit uns als Unternehmen auseinandergesetzt hat.“ Das gilt natürlich erst recht für das Vorstellungsgespräch selbst.

„Das Vorstellungsgespräch sollte sehr ernst genommen werden“, betont Stefanie Schneider. „Hier entscheiden wir uns für oder gegen einen Kandidaten.“ Daher der Tipp der Bewerbungsexpertin: „Kommt gut vorbereitet, ausgeschlafen und in einem angemessenen Outfit. Tretet authentisch und sicher auf – dann kann fast gar nichts mehr schiefgehen.“

Bevor Ihr Euch entscheidet, einen bestimmten Beruf zu erlernen, solltet Ihr Euch gut informieren: Werden meine Interessen abgedeckt? Welche Fähigkeiten werden erwartet? Und was bringe ich für meinen Wunschberuf mit? Antworten auf diese Fragen sind wichtig, um später im Vorstellungsgespräch überzeugen zu können“, sagt die Personalleiterin bei der Rhodius-Gruppe, einem der führenden Hersteller für Schleifwerkzeuge in Europa.

Als Nächstes folgt die Bewerbung. „Die Bewerbungsunterlagen sind das Erste, was ein Unternehmen von Euch sieht. Hier muss alles stimmen. Rechtschreibfehler und eine uneinheitliche Formatierung fallen besonders negativ auf. Das zeigt mir, dass der Bewerber die Sache nicht ernst nimmt“, erläutert Stefanie Schneider. „Von Vorteil ist es auch, sich vorher im Unternehmen zu melden und nach dem Ansprechpartner für die Bewerbungen zu fragen. So könnt Ihr das Anschreiben personalisieren und zeigt Interesse. Und bitte ein professionelles Foto!“



Stefanie Schneider, Personalleiterin bei Rhodius.

ILLUSTRATIONEN: NATASCHA WELZ, FOTO: RHODIUS



Würdest du gerne einen Teil deiner Ausbildung oder deines Studiums im Ausland verbringen?

Arbeitest du bereits und willst dich weiterbilden?

Träumst du davon, deine eigene Firma zu gründen?



Lass dir nicht die Chance entgehen, mehr über Bildung, Ausbildung und Arbeiten in Europa zu erfahren. Wann? Vom 2. bis 7. Juli 2013. Wo? Am Stand der Europäischen Union, die ihre Initiative „Jugend in Bewegung“ in der Samsung Arena (01A11) bei den WorldSkills Leipzig 2013 präsentiert.

Außerdem stellt sich Androulla Vassiliou, EU-Kommissarin für Bildung, Kultur, Mehrsprachigkeit und Jugend, am 3. Juli euren Fragen. LMNZ performt mit seiner Crew „Le Mélange“ am Stand 01A11 und beim WorldSkills-Treff am Marktplatz.



<http://europa.eu/youthonthemove>

# IM ÜBERBLICK - WO FINDE ICH WAS?

**Bloß nicht verlaufen:**  
Die Leipziger Messe  
verwandelt sich vom  
2. bis zum 7. Juli in ein  
riesiges Fest der  
Berufsorientierung.\*

\*Für Besucher sind die WorldSkills  
vom 3. bis 6. Juli zugänglich.



- SAMSUNG ARENA - HALL 1**
- WORLDS OF DISCOVERY
  - OPENING/CLOSING CEREMONY

- DMG / MORI SEIKI HALL - HALL 2**
- 03 Manufacturing Team Challenge
  - 06 CNC Turning
  - 07 CNC Milling
  - 10 Welding
  - 42 Construction Metal Work
  - 43 Sheet Metal Technology
  - 29 Hairdressing
  - 30 Beauty Therapy
  - 32 Confectioner/Pastry Cook
  - 34 Cooking
  - 35 Restaurant Service

- FESTO HALL - HALL 3**
- 01 Polymechanics/Automation
  - 04 Mechatronics
  - 05 Mechanical Engineering Design - CAD
  - 16 Electronics
  - 18 Electrical Installations
  - 19 Industrial Control
  - 23 Mobile Robotics
  - 02 Information Network Cabling
  - 09 IT Software Solutions for Business
  - 17 Web Design
  - 39 IT Network Systems Administration
  - 01\* **DEMONSTRATION SKILL**  
Plastic Die Engineering

- VOLKSWAGEN HALL - HALL 5**
- 11 Print Media Technology
  - 45 Prototype Modelling
  - 41 Health and Social Care
  - 13 Autobody Repair
  - 14 Aircraft Maintenance
  - 33 Automobile Technology
  - 36 Car Painting
  - 27 Jewellery
  - 28 Floristry
  - 31 Fashion Technology
  - 40 Graphic Design Technology
  - 44 Visual Merchandising/Window Dressing

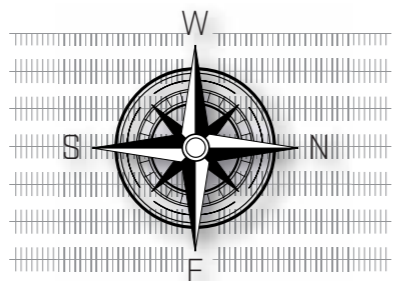
- STANLEY HALL - HALL 4**
- 12 Wall and Floor Tiling
  - 15 Plumbing and Heating
  - 20 Bricklaying
  - 21 Plastering and Drywall
  - 22 Painting and Decorating
  - 24 Cabinetmaking
  - 25 Joinery
  - 26 Carpentry
  - 38 Refrigeration and Air Conditioning
  - P4 **PRESENTATION SKILL**  
Water Technology

- OPEN-AIR SKILL AREA - WORLDS OF DISCOVERY**
- 08 Architectural Stonemasonry
  - 37 Landscape Gardening
- PRESENTATION SKILLS**
- P1 Big Machinery
  - P2 Pipeline Construction
  - P3 Road Builder

- + FIRST AID
- i INFORMATION/ACCREDITATION
- WC TOILETS
- WC DISABLED TOILETS
- || RESTAURANT
- 🛒 SHOPPING
- € EC-CASHPOINT
- 🚪 CLOAKROOM
- 💰 CASH DESKS
- 🙏 MULTICONFESSIONAL PRAYER ROOM

- DISCOVER YOUR SKILLS**
- VENUE NAMING RIGHT PARTNER**

**Hinfahren lohnt sich:**  
Die Partner der WorldSkills  
Leipzig 2013 bieten ein buntes  
Rahmenprogramm, das  
Spaß und Informationen  
miteinander verbindet.



## So spannend kann Unterricht sein!

Freizeitpark BELANTIS macht den  
Lehrplan zum Erlebnis

Der Leipziger Freizeitpark BELANTIS zählt zu den größten und beliebtesten Themenparks in Deutschland. Auf einer Fläche so groß wie 40 Fußballfelder präsentiert der Freizeitpark eine gelungene Mischung aus Unterhaltung und spielerischem Lernen. Ein spezielles Schulgruppenprogramm macht den Freizeitpark zu einem idealen Ausflugsziel für Kinder- und Jugendgruppen aller Altersstufen.

Es ist das Konzept des Freizeitparks, Lernen und Erlebnis miteinander zu verbinden, das bereits Tausende Pädagogen überzeugt hat. Unterschiedliche Themenfelder finden sich bei BELANTIS für Klassenfahrten und Exkursionen: **Physik, Energie, Geographie, Geschichte oder Architektur** lassen sich optimal in den Lehrplan einbauen. Und: live erleben. So können Schüler bei einer Fahrt mit Achterbahn, Wildwasserfahrt und Co. auf die Suche nach physikalischen Zusammenhängen gehen, Kräfte und außergewöhnliche Beschleunigung am eigenen Körper erleben.

Wer eine Exkursion zu BELANTIS plant, kann aus einem Portfolio von Angeboten mit edukativem Inhalt wählen. Für Schulklassen hat der Freizeitpark zudem eine Reihe von Wissensrallyes



entwickelt, die mit dem Unterricht verknüpft werden können. Wer mehrere Tage unterwegs ist, für den bietet BELANTIS günstige Kombi-Tickets für weitere Ausflüge in und um Leipzig aus den Bereichen Kunst und Kultur, Biologie oder Technik.

Alle Infos auf [www.BELANTIS.de](http://www.BELANTIS.de)







**Ein Fest rund ums Thema Berufsorientierung:** Die Leipziger Messe wird vom 2. bis zum 7. Juli Anziehungspunkt für junge Menschen aus der ganzen Welt.

LUST AUF ROHRE VERLEGEN ODER SCHWEISSEN?

## ANFASSEN ERLAUBT!

Das **Rahmenprogramm** der WorldSkills in der Leipziger Messe bietet Besuchern eine Vielzahl von Aktionen zum Mitmachen. Eine Auswahl.

👁️ Wer praktische Einblicke gewinnen möchte, findet im Rahmenprogramm zahlreiche Möglichkeiten. Drei Beispiele: Bei Viega, am Stand (Halle 4, DYS area, 04B7) oder im Außenbereich (FLL1, Stand F1A33), können Besucher Heizungsrohre verlegen und Duschköpfe montieren. Die deutschen Landschaftsgärtner drücken Interessierten auch mal eine Schaufel in die Hand (Infostand am Skill-37-Wettbewerbszelt). Auf einer virtuellen Baustelle können Besucher selbst Hand anlegen und verschiedene Schweißtechniken ausprobieren (Lincoln Electric Deutschland, Global Skills Village, Halle 2, Stand 02C10)

👁️ Der Tänzer „HenTrixXer“ übt mit Freiwilligen Breakdance und gibt Einblicke in die moderne Kampfsportart „Tricking“. Besonderer Spaß: Besucher werden für eine Minute an die Wand geklebt - und so Teil eines Weltrekordversuchs. (Land Sachsen (Tourismus Marketing Gesellschaft mbH), Global Skills Village, Halle 1, Stand 01B21)

👁️ Wie Verbände gewickelt und Wunden versorgt werden, lernen Teilnehmer des Kurzprogramms „Erste Hilfe to go“. In zehn Minuten erklären Profis darüber hinaus das Vorgehen bei Notfällen, wie ein Notruf abzusetzen ist und wie sich Ersthelfer an der Unfallstelle selbst schützen. (Johanniter, Global Skills Village, Halle 4, Skill 41)

👁️ Am Simulator können Autofahrer mit und ohne Führerschein zeigen, was sie können. So genannte „Walkacts“ bieten überraschende Schauspiele mitten im Publikum. (WorldSkills Germany / WSI, Global Skills Village, Halle 1, Stand B32)

👁️ Wer mag als Detektiv mit Hilfe von Chemie und Physik auf Verbrecherjagd gehen? Fingerabdrücke, Schuhspuren, gefälschte Schecks oder Proben von Fasern, Haaren und Pollen geben Hinweise auf den Täter. (Arbeitgeberverband Nordostchemie / InfraLeuna, Entdeckerwelten, Halle 1, Stand 01A03)

👁️ „Try five! Fünf Sinne für deine Zukunft“, so heißt der Parcours, auf dem Besucher etwas zu sehen, zu fühlen, zu riechen, zu schmecken und zu hören bekommen. Dabei lernen sie Ausbildungsberufe kennen, die jeweils einem der fünf Sinne zugeordnet sind. (BIBB / Jobstarter, Entdeckerwelten, Halle 1, Stand 01A01)

👁️ Interesse an einer Ausbildungsstation im Ausland? Bei „Jugend in Bewegung“ der Europäischen Union lassen sich junge Leute kennenlernen, die an Austauschprogrammen wie „Leonardo da Vinci“ teilgenommen haben. Die Gruppe „Le Mélange“ mischt den Stand mit Rap und Soul auf. (Halle 01 Stand 01A11)

👁️ VW ist mit seiner neuen GTI-Kampagne am Start (Halle 5 – Volkswagen Hall). Zusammen mit Volkswagen Service Deutschland gibt die Firma Carbon zudem auf der DYS Fläche jungen Leuten die Möglichkeit, Werkstattluft zu schnuppern – und Dellen ins Autoblech zu schlagen. Die dürfen dann selbst wieder entfernt werden.

### **i** WORLDSKILLS MEETS EIS

**Mango, Minze und Maracuja**, abgerundet mit **Holundersoße**: Fruchtig und frisch präsentiert sich das eigens zur Berufe-WM komponierte WorldSkills-Eis. Wer mag, kann es vorab im **Leipziger Eiscafé San Remo** probieren - oder beim Fest der Berufe Eismeister Francesco bei der Zubereitung zusehen.

FOTO: LEIPZIGER MESSE/GRUBITZSCH



## Kein Job wie jeder andere: **Azubi (w/m) bei der DB.**

Wir suchen bundesweit Auszubildende in folgenden Berufen:

- Eisenbahner im Betriebsdienst, Fachrichtung Fahrweg (w/m)
- Gebäudereiniger (w/m)
- Tiefbauarbeiter/Gleisbauer (w/m)
- Elektroniker für Betriebstechnik (w/m)

Vier von 50 verschiedenen Ausbildungsberufen bei der Deutschen Bahn. Wir suchen jedes Jahr mehr als 3.000 Auszubildende (w/m) für unsere gewerblich-technischen, kaufmännisch-serviceorientierten, IT- und Verkehrsberufe. Jetzt bewerben unter: [deutschebahn.com/karriere](https://www.deutschebahn.com/karriere)

**DB. Zukunft bewegen.**



## DREI FRAGEN

an **Hubert Romer**, Geschäftsführer der WorldSkills Leipzig 2013

### Wie viel Aufwand war nötig, um die WM der Berufe zu organisieren?

Hubert Romer: „Es war ein langer Weg bis zu den WorldSkills Leipzig 2013. Deutschland hat sich mit Leipzig als Austragungsort 2009 in Calgary beworben und mit einer ausgefeilten, emotionalen Präsentation gewonnen. Dann brauchte es natürlich große finanzielle Unterstützung, um den Wettbewerb grundzufinanzieren. Hier haben sich unsere Fördermittelgeber, das Bundesministerium für Bildung und Forschung, das sächsische Staatsministerium für Wirtschaft, Arbeit und Verkehr sowie der Europäische Sozialfonds stark engagiert. Aber ohne die massive Unterstützung aus der Wirtschaft ist der Wettbewerb nicht vorstellbar. Für die 46 Disziplinen mit über 1000 Teilnehmern brauchen wir rund zwei Millionen Einzelgegenstände, vom Stahlstift bis zur Druckpresse, vom Nussaroma bis zur CNC-Drehmaschine.“

### Was hat Sie dabei am meisten überrascht?

HR: „Ich freue mich sehr darüber, wie viele Menschen die WorldSkills-Wettbewerbe begeistern. Unsere Teilnehmer, die sich schon weit im Vorfeld bei Qualifikationen und Training ganz stark ins Zeug legen. Unsere Workshop Supervisor, die alles dafür tun, damit die Wettbewerbswerkstätten möglichst gut ausgestattet sind. Und zur Veranstaltung natürlich die Besucher.“

### Welches Signal soll von den WorldSkills Leipzig ausgehen?

HR: „Ich würde mich freuen, wenn die WorldSkills Leipzig 2013 das Thema Berufe-Wettbewerbe in Deutschland voran treibt. Meine Vision ist, dass wir in Deutschland diese beruflichen Wettbewerbe im Sinne von „Spitzensport“ und „Breitensport“ etablieren und mit der Aus- und Weiterbildungslandschaft stärker in Verbindung bringen können. Jährliche nationale Meisterschaften an zentraler Stelle wären ein wunderbarer Beginn hierfür.“

WELTMEISTERSCHAFT DER BERUFE

# AUSBLICK 2015



CARTOON: NATASCHA WELZ, FOTO: WORLDSKILLS LEIPZIG 2013, TERESA NUNES



**DIE WORLDSKILLS 2015 ...**  
... findet in Südamerika statt, genauer: in São Paulo – der mit 18 Millionen Einwohnern größten Stadt in Brasilien. 1.200 deutsche Firmen haben hier einen Sitz.



# Dein Job für Das Auto.

Ausbildung und Studium in der Volkswagen Handelsorganisation



[www.look-around-volkswagen.de](http://www.look-around-volkswagen.de)  
[servicecenter@look-around-vw.de](mailto:servicecenter@look-around-vw.de)



Die  
Zukunft  
liegt näher,  
als Sie  
denken

## Der nächste Schritt nach der Schule: Ausbildung bei der Deutschen Bank

Motivierte Schulabgänger, die sich für die Finanzwelt interessieren, aufgeschlossen sind und gut vorbereitet in die Zukunft starten wollen, finden in uns einen guten Partner. Seit vielen Jahren bilden wir junge Menschen in verschiedenen Berufen (z. B. Bankkaufleute, Kaufleute für Bürokommunikation) und dualen Studiengängen (BWL, Wirtschaftsinformatik) aus. Bei entsprechenden Leistungen übernehmen wir unsere Azubis gerne und bieten exzellente Weiterentwicklungsmöglichkeiten.

Optimale Voraussetzungen für den Einstieg sind das Abitur/die mittlere Reife (je nach Ausbildungsgang), gute Noten und Spaß daran, immer dazulernen. Wenn alles passt, ist die Zukunft bei der Deutschen Bank näher, als Sie denken!

Weitere Infos und die Möglichkeit zur Online-Bewerbung finden Sie unter:  
[deutsche-bank.de/ausbildung](http://deutsche-bank.de/ausbildung)  
[facebook.com/DeutscheBankKarriere](https://facebook.com/DeutscheBankKarriere)

*Leistung aus Leidenschaft*

